

## Übungsblatt 2

### Aufgabe 3: Erzeugung Standardnormalverteilter Zufallszahlen

Die Box-Muller-Methode ist ein Verfahren, mit dem man aus jeweils zwei unabhängigen Standardzufallszahlen  $z_1$  und  $z_2$  zwei unabhängige standardnormalverteilte Zufallszahlen  $u_1$  und  $u_2$  erzeugen kann. Diese sind gegeben durch

$$u_1 = \sqrt{-2 \ln z_1} \cos(2\pi z_2), \quad (1)$$

$$u_2 = \sqrt{-2 \ln z_1} \sin(2\pi z_2). \quad (2)$$

Eine Alternative ist die Polarmethode nach G. Marsaglia. Dabei definiert man zunächst die Variablen

$$a_i = 2z_i - 1, \quad i = 1, 2 \quad \text{und} \quad (3)$$

$$q = a_1^2 + a_2^2. \quad (4)$$

Falls  $q = 0$  oder  $q > 1$ , werden die Zahlen verworfen und neue Standardzufallszahlen gezogen. Andernfalls definiert man

$$p = \sqrt{\frac{-2 \ln q}{q}} \quad (5)$$

und erhält die standardnormalverteilten Zufallszahlen durch

$$u_i = a_i \cdot p, \quad i = 1, 2. \quad (6)$$

- Beweisen Sie, dass die Zufallszahlen  $u_1$  und  $u_2$  aus der Box-Muller-Methode gaußverteilt sind.
- Schreiben Sie für jede der beiden Methoden ein Unterprogramm, das zwei standardnormalverteilte Zufallszahlen erzeugt.
- Testen Sie beide Methoden, indem sie jeweils 200 000 Zufallszahlen erzeugen, ein Histogramm berechnen und mit der Normalverteilung vergleichen.
- Vergleichen Sie die Effizienz beider Methoden, indem Sie die Zeit messen, die für  $10^7$  Funktionsaufrufe benötigt wird (unter Linux den Befehl `time` vor den Programmaufruf setzen).

### Aufgabe 4: Kerndichteschätzung

Die neben dem Histogramm am weitesten verbreitete Methode zur Schätzung von Wahrscheinlichkeitsdichten ist die Kerndichteschätzung. Der sogenannte Kernschätzer für eine Stichprobe von  $N$  Realisationen  $X_1, X_2, \dots, X_N$  einer stochastischen Variable  $X$  ist definiert als

$$\hat{f}(x) = \frac{1}{Nh} \sum_{i=1}^N K\left(\frac{x - X_i}{h}\right), \quad (7)$$

wobei  $K(y)$  eine zu wählende Kernfunktion und  $h$  die Bandbreite ist. Schreiben Sie ein entsprechendes Programm, das einen Datensatz einliest und eine geschätzte PDF ausgibt. Verwenden Sie als Kernfunktion den Epanechnikov-Kern

$$K(x) = \begin{cases} \frac{3}{4}(1 - x^2); & |x| < 1 \\ 0; & \text{sonst} \end{cases}. \quad (8)$$

Schätzen Sie mit Ihrem Programm die PDF des Datensatzes `1m_radio.dat`. Welche Bandbreite erscheint Ihnen sinnvoll? Überprüfen Sie, ob die geschätzte Verteilung korrekt normiert ist.